



Viva España!

Am Anfang war das Ei. Hart, obwohl es doch weich sein sollte. Empört feuert Monsieur Joubert seine langjährige Haushaltshilfe und stellt die junge, lebenslustige Spanierin María aus der sechsten Etage ein. „Die Frauen aus der 6. Etage“ ist eine französische Komödie, die Lust auf Urlaub in Spanien macht.

Zwei Welten prallen aufeinander: Die sechste Etage, die nur von Spanierinnen bewohnt wird, vibriert vor Lebenslust. Trotz der ärmlichen Verhältnisse wird gesungen, gefeiert, gelacht. Ganz anders im Erdgeschoss: Brav und anständig langweilt sich das Ehepaar Joubert in seinem Wohlstand vor sich hin. Monsieur verbringt den Tag in seiner Bank und handelt mit Aktien, Madame vertreibt sich die Zeit mit Kartenspielrunden, Tratsch und Maniküre. Alles höchst anstrengend, so dass keine Zeit für ein Eheleben bleibt. Doch das Dienstmädchen María wirbelt die zahme Welt der Jouberts ordentlich durcheinander. Der Film fängt furios an, lustig, abwechslungsreich. Dann kommt es, wie es kommen muss: Monsieur Joubert verliebt sich in María, seine Frau wird eifersüchtig und setzt ihn vor die Tür. Nun wartet man darauf, dass der Film einen an der Nase herumführt – was leider nicht passiert. Und so endet er enttäuschend happy und brav.

Fabrice Luchini, der den Monsieur Joubert spielt, hat eine ähnliche Rolle wie schon in „Potiche – das Schmuckstück“. Wieder ist er Familienvater; wieder ist er Leiter eines kleinen Unternehmens, diesmal sind es Aktien statt Regenschirme. Doch seine Figur in „Die Frauen aus der 6. Etage“ ist zurückhaltender, freundlicher und weniger fies. Voller Neugier schreckt Monsieur Joubert nicht davor zurück, in die lustig-laute Welt der Spanierinnen einzutauchen.

Von dieser Neugier und vorsichtigen Bewunderung Monsieur Jouberts für die spanische Kultur lebt der Film. Die anderen Figuren bleiben recht blass und eindimensional: María ist die junge Spanierin mit dem Engelslächeln, und Madame Joubert die brave Französin, die in ihrem kleinen Wohlstand gefangen ist. Sie hätten etwas mehr Profil und Widersprüche gut vertragen.

„Die Frauen aus der 6. Etage“ führt augenzwinkernd die Überheblichkeit der französischen Dienstherrn in den sechziger Jahren vor. Trotz des enttäuschenden Endes ist es eine gelungene Komödie, aus der man beschwingt und mit Lust auf einen Spanienurlaub herausgeht.

Bewertung: 3 von 5 Sternen





Les femmes du 6ème étage, Frankreich, Philippe Le Guay, 2011. Mit Fabrice Luchini, Sandrine Kiberlain, Natalie Verbeke. Noch kein deutscher Starttermin.

(Text : Anna Franz / Zeichnung: Christina Koormann)